

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

8.9.1865 (No. 246)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 246.

Freitag den 8. September

1865.

## Bezirkspolizeiliche Verordnung.

2.2. Die Rheinüberfahrt im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

§. 1.

Zur möglichsten Verhütung von Unglücksfällen dürfen sich die Schiffer beim Uebersetzen von Menschen und Vieh über den Rhein innerhalb des Amtsbezirks keiner geringern Fahrzeuge bedienen, als der s. g. Ankernachen, welche eine Ladungsfähigkeit von mindestens 18 Zentnern besigen, mit Rangen (Rippen) und einem hohen Gebörde, sowie mit einer hinlänglichen Anzahl von Sitzbänken versehen sein müssen, die quer angebracht und zwischen das Gebörde eingepaßt sein sollen, folglich an der Seite nicht übersehen.

§. 2.

Der Gebrauch s. g. Waidlinge oder Dreiborde ist untersagt.

§. 3.

Die Bürgermeisterämter der Rheinorte sind verpflichtet, die zum Uebersetzen dienenden Fahrzeuge rücksichtlich ihrer Tauglichkeit und Ladungsfähigkeit durch Sachverständige untersuchen zu lassen und diese Untersuchung in Ansehung der Tauglichkeit jährlich zweimal, nämlich im Monat März und Oktober vorzunehmen.

§. 4.

Diese Untersuchung hat sich nicht allein auf die Dauerhaftigkeit der Fahrzeuge, sondern auch auf deren richtige Konstruktion, insbesondere auf das richtige Verhältniß der Breite zur Tiefe der Einsenkung, als wovon hauptsächlich die Sicherheit gegen die Gefahr des Umschlagens abhängt, zu erstrecken.

§. 5.

Bei dieser Untersuchung ist der Punkt auszumitteln, bis zu welchem ohne Gefahr für die Ladung das Fahrzeug unter gewöhnlichen Umständen einsinken darf und von wo es außer Wasser bleiben muß.

§. 6.

Dieser Punkt ist auf Kosten des Eigenthümers oder Pächters des Fahrzeugs auswendig am Vorder- und Seitentheile durch einen Schild oder durch einen leicht bemerkbaren Streifen von Delfarbe zu bezeichnen.

§. 7.

Das Ueberladen der Fahrzeuge ist ausdrücklich untersagt.

§. 8.

Zur Besorgung der Ueberfahrt dürfen nur zuverlässige fahr- und ortskundige Männer zugelassen werden.

§. 9.

Bei Sturm und Eisgang ist das Uebersetzen nicht erlaubt. Die Bürgermeisterämter sind aber ermächtigt, in Fällen absoluter Nothwendigkeit während einer solchen Zeit die Ueberfahrt unter Beobachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln zu gestatten.

§. 10.

Die Bürgermeisterämter haben über ihre Untersuchungen (§. 3 — 6) ein Register zu führen, welches das Datum derselben, den Namen des Eigenthümers oder Pächters des Fahrzeugs, die Bezeichnung der Fahrstelle und den Erfund über die Beschaffenheit der Fahrzeuge zu enthalten hat.

§. 11.

Diese Vorschriften gelten auch — soweit maßgebend — für den Gebrauch der Fahrnähen bei den Ueberfahrtsstationen.

§. 12.

Die Großh. Bezirksinspektion des Wasser- und Straßenbaues wird den Vollzug dieser Verordnung zeitweise controliren.

§. 13.

Wer diesen Vorschriften zuwider handelt wird nach §. 153 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 25 fl. oder mit Gefängniß bis zu 8 Tagen bestraft.

§. 14.

Mit der Publication dieser Vorschrift verlieren die ältern Verordnungen dieses Betreffs ihre Geltung.

Nr. 19388.

Obige Verordnung wurde nach erfolgter Zustimmung des Bezirksraths vom Großh. Landes-Commissär für vollziehbar erklärt und wird nunmehr zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Die Bürgermeisterämter der Rheinorte werden zugleich angewiesen, diese Verordnung gemäß §. 2 der Verordnung vom 15. November v. J. Reg.-Bl. 1865, Nr. 47, in ihren Gemeinden zu verkünden, sie alsbald zu vollziehen und innerhalb 6 Wochen hierüber zu berichten.

Karlsruhe, den 2. September 1865.

Großh. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

## Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

2.2. Die öffentliche Reinlichkeit in den Landorten des Amtsbezirks betreffend.

§. 1.

Die Haus- und Grundbesitzer und an ihrer Stelle die Miether und Pächter, sind verpflichtet, die vor Haus, Hofraum und Garten innerhalb der geschlossenen Dörfschaften gelegenen Straßenstrecken rein zu halten. — Die Reinigung der öffentlichen Plätze, Brunnen und deren Umgebung liegt den Gemeinden ob.

§. 2.

Diese Reinigung hat, wo ortspolizeiliche Vorschriften nicht mehr verlangen, an jedem Samstag Abend und am Vorabend der Feiertage zu geschehen; auch sind zugleich die Straßenrinnen und Wasserabzugsgräben zu säubern.



§. 3.

Jede Verunreinigung der Straßen, namentlich das Laufenlassen von Mistjauche, Spülwasser, Gewerbsabgängen und anderem Abwasser auf dieselben, ist verboten.

§. 4.

Wer diesen Vorschriften zuwiderhandelt wird nach §. 128 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Nr. 19376.

Obige Vorschrift wurde nach erfolgter Zustimmung des Bezirksraths vom Großh. Landes-Commissär für vollziehbar erklärt und wird nunmehr zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich erhalten die Bürgermeisterämter der Landorte den Auftrag, diese Vorschrift nach §. 2 der Verordnung vom 15. November v. J. Reg.-Bl. 1865, Nr. 47, in ihren Gemeinden zu verkündigen und sie sofort zu vollziehen.

Karlsruhe, den 2. September 1865.

Großh. Bezirksamt.  
Jaeger Schmid.

2.2.



### Schützengesellschaft.

#### Programm

für die Feier des höchsten Geburtsfestes **S. M. H. des Großherzogs**  
am 9. September

(für die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft als Einladung).

- Morgens 3 Uhr:** Ankündigung des Festes durch 39 Böllerschüsse.
- Vormittags 10 Uhr:** Feierlicher Kirchengang. Versammlung  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im Rathhause.  
Anzug: deutsche Schützentracht, dabei schwarze Beinkleider.
- Nachmittags 2 Uhr:** Ausmarsch der Schützen mit Fahne und Musik auf den Schützenplatz; Versammlung  $\frac{1}{2}$  2 Uhr auf dem Akademieplatz. — Nach Ankunft auf dem Schützenplatz

#### Beginn des Festschießens.

Während der Dauer des Festes ist ein

### Glückshafen

aufgestellt und eine

#### Restauration

ingerichtet. Der Zutritt auf den Schützenplatz ist Jedermann gestattet.  
Der Verwaltungsrath.

3.2.

### Fahrnißversteigerung.

Montag den 11. September,  
Vormittags 9 Uhr,

werden im Hause Nr. 1 der Jähringerstraße nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 3 gepolsterte Kanapee, 1 nußbaumener Chiffonniere, 2 Kommode, 2 Tische, 3 Nachttische, 5 Strohstühle, 2 tannene Waschtische, Bettung, Weißzeug, 2 Spiegel und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 6. September 1865.

Löffel, Waisenrichter.

### Erkenntniß.

Nr. 21,298. Käser Wilhelm Königsstädter von Karlsruhe wird, nachdem er der von dem Großh. Stadlante dahier unter dem 6. August 1864, Nr. 11,953, erlassenen öffentlichen Aufforderung keine Folge geleistet hat, für verschollen erklärt, und ist dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zu übergeben.

B. R. W.

Karlsruhe, den 4. September 1865.

Großh. Amtsgericht.  
v. Vincenti.

### Bekanntmachung.

Es wurde eine goldene Uhr mit goldener Kette gefunden und kann auf der Adjutantur des Großh. Feldartillerie-Regiments eingesehen werden. Der Eigenthümer wolle sich daselbst melden.

Karlsruhe, den 7. September 1865.

Großh. Bezirksamt.

Flad. Blattner.

### Gläubiger-Aufforderung.

2.1. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Verlassenschaft des

dahier verstorbenen Partikuliers Richard Kubach Forderungsansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

**Samstag den 16. September d. J.** in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30 dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 5. September 1865.

Der Großh. Notar: **Karl Philippi.**

### Bekanntmachung.

Von der Verlags-Handlung des Gustav-Adolf-Kalenders pro 1865, Victor Groß in Darmstadt, erhalte ich auf Anfrage folgende Mittheilung:

In der in Gegenwart von 6 Personen stattgehabten Ziehung fiel die Prämie von 100 fl. auf Nr. 1613 des Gustav-Adolf-Kalenders.

Karlsruhe, den 4. September 1865.

Lb. Roth, Stadtpfarrer.

2.1. Zu der am 10., 11., 12. und 13. d. M. stattfindenden

### Prüfung

an meiner Bildungs-Anstalt für ihr. Lehrer und der damit verbundenen Knabenschule ladet ergebenst ein

**Dr. S. Plato.**

### 2.2. Hausversteigerung.

Herr Gottfried Köhler, Theaterzimmermann dahier, läßt am

**Montag den 11. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr,

sein einstöckiges Wohnhaus Nr. 12 in der Schützenstraße mit Seitenbau und 1 Viertel Garten als Hausplatz, neben Oberlehrer Sütterlin Wittwe und Gärtner Ries, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, bei welchem auch die Bedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können, öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. September 1865.

Großh. Notar: **Grimmer.**

### 3.1. Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Lünchermeisters Ludwig Pfeilsicker in Karlsruhe wird am

**Montag den 23. d. M.,**

Nachmittags 3 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus, Nr. 17 des innern Zirkels dahier, neben Hofbäder Haisch und Tapezier Heimerdinger gelegen, im Hause selbst der Theilung wegen öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. September 1865.

Großh. Notar: **Grimmer.**



## Vorschuss-Verein.

### Bericht über das siebente Geschäftsjahr

vom 30. Juni 1864 bis dahin 1865.

<b>Einnahmen.</b>		<b>Ausgaben.</b>	
Kassenbestand vom 1. Juli 1864	1752 fl. 56 fr.	10) Vorschüsse an Mitglieder	105,978 fl. — fr.
1) Aufnahmsgelder	76 fl. 8 fr.	11) Laufende Rechnung mit Mitgliedern	20,236 fl. 30 fr.
2) Ersatz für Unkosten	22 fl. 52 fr.	12) " " dem Bankier	32,500 fl. — fr.
3) Monatsbeiträge	2921 fl. 48 fr.	13) Rückvergütete Zinsen	82 fl. 31 fr.
4) Spareinlagen	7589 fl. — fr.	14) Zinsen für Kapitalien	1488 fl. 5 fr.
5) Zinsen aus Vorschüssen	3870 fl. 26 fr.	15) Zurückbezahlte Kapitalien	31,565 fl. — fr.
6) Laufende Rechnung mit dem Bankier	36,400 fl. — fr.	16) " Monatsbeiträge	300 fl. 31 fr.
7) dito dito mit Mitgliedern	17,392 fl. 50 fr.	17) " Spareinlagen	3035 fl. 43 fr.
8) Rückbezahlte Vorschüsse	99,080 fl. 13 fr.	18) Verwaltungskosten	797 fl. 46 fr.
9) Aufgenommene Kapitalien	28,810 fl. — fr.	19) Anschaffung einer Waage	6 fl. — fr.
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>197,925 fl. 13 fr.</b>	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>195,990 fl. 6 fr.</b>
		Kassenbestand am 30. Juni 1865	1935 fl. 7 fr.

### Vermögensstand.

#### I. Activa.

20) Baarvorrath am 1. Juli 1865	1935 fl. 7 fr.
21) Ausstände bei Mitgliedern an Vorschüssen	64,203 fl. 5 fr.
22) " auf laufende Rechnung	12,842 fl. 49 fr.
23) Eine Comptoirwaage als Inventarstück	6 fl. — fr.
<b>Summe der Activa</b>	<b>78,987 fl. 1 fr.</b>

#### II. Passiva.

24) Guthaben der Mitglieder	
a) An Monatsbeiträgen	12,359 fl. 53 fr.
Hierzu 5% Dividende	661 fl. 7 fr.
25)    b) An Spareinlagen	16,311 fl. 52 fr.
Hierzu 4% Zinsen	469 fl. 51 fr.
26) Aufgenommene Kapitalien bei Mitgliedern	34,545 fl. — fr.
27) Guthaben der Mitglieder auf laufende Rechnung	9890 fl. 32 fr.
28) " des Bankiers	1841 fl. 33 fr.
	<b>76,679 fl. 48 fr.</b>
<b>Bleibt Vereinsvermögen als Reservefond</b>	<b>2307 fl. 13 fr.</b>

#### Reservefond.

Derselbe betrug am 1. Juli 1864	1779 fl. 13 fr.
Hierzu Ein- und Austrittsgelder	76 fl. 8 fr.
Vom Reingewinn in diesem Jahre zugewiesen	451 fl. 52 fr.
<b>Reservefond wie oben</b>	<b>2307 fl. 13 fr.</b>

### Berechnung und Verwendung des Reingewinns.

Die Zinseneinnahmen betragen	3870 fl. 26 fr.
Die Zinsenforderungen auf laufende Rechnung	683 fl. 14 fr.
	<b>4553 fl. 40 fr.</b>

welche folgendermaßen verwendet wurden:

für Kapitalzinsen wurden ausgegeben	1488 fl. 5 fr.
" rückvergütete Zinsen	82 fl. 31 fr.
" Zinsen auf laufende Rechnung	346 fl. 47 fr.
als ganz verlorene Posten wurden abgeschrieben	269 fl. 12 fr.
für Verwaltungskosten	784 fl. 15 fr.
" Zinsen der Spareinlagen	469 fl. 51 fr.
	<b>3440 fl. 41 fr.</b>

Den Mitgliedern wurden hiervon, laut Generalversammlungsbeschluss vom 2. September d. J., 5% Dividende gutgeschrieben, die	1112 fl. 59 fr.
ergaben, und der Rest von	661 fl. 7 fr.
wie oben bemerkt, dem Reservefond zugewiesen.	451 fl. 52 fr.

### Stand der Mitglieder.

Zu Ende des vorigen Rechnungsjahres	603
Im Laufe des Geschäftsjahres aufgenommen	56
	<b>659</b>
Gestorben und ausgetreten	15
	<b>644</b>
<b>Heutige Mitgliederzahl</b>	

Der neugewählte Ausschuss, der zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist, besteht aus folgenden Mitgliedern:

<b>Karl Lindner</b> , Vorstand.	<b>Karl Götz</b> , Schriftführer.	<b>A. Hafner</b> .
<b>W. Schulz</b> , Stellvertreter.	<b>W. Knauf</b> , Stellvertreter.	<b>S. Lang</b> .
<b>C. F. Dollmätch</b> , Sohn, Kassier.	<b>A. Himmelheber</b> , Controleur,	<b>E. F. Stephan</b> .
<b>Karl Meeß</b> , Stellvertreter.	<b>Louis Kautt</b> , Stellvertreter.	<b>Ferd. Fritsch</b> .



### Werthpapiere- und Fahr- nißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlaß des verlebten Par-  
tituliers Richard Kulbach dahier werden  
in dessen Behausung, Herrenstraße Nr. 60,  
folgende Werthpapiere und Fahrnisse gegen  
gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden, und  
zwar:

**Mittwoch den 13. September d. J.,**  
verschiedene Loose, Präiosen, Gold und Silber,  
Bücher, Mannsleider, Bettung und Weiß-  
zeug;

**Donnerstag den 14. September d. J.,**  
1 Pianino, 1 Klavier, Schreinerwerk, Küchen-  
geräthe und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vor-  
mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 5. September 1865

Groß. Notar: **Karl Philippi.**

### Darlanden.

#### Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Auf Antrag einiger Mitbetheiligten  
wird der Erbvertheilung wegen das dem Bern-  
hard Kutterer, Landwirth in Darlanden,  
und seinen sechs volljährigen Kindern in unab-  
getheilter Gemeinschaft eigenthümlich zustehende,  
untenbeschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde  
am

**Dienstag den 26. September l. J.,**  
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu  
Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zu-  
schlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder  
mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer  
und Stallung und 25 Ruthen 8 Fuß Hof-  
raithe, in der Rheingasse in Darlanden ge-  
legen, neben August Hecht und Valentin  
Beck. Anschlag . . . . . 1000 fl.  
Mühlburg, den 28. August 1865.

Groß. Notar: **Mathos.**

### 2.1. R ü p p u r r . Fahrnißversteigerung.

Die Erben der verstorbenen Georg Kräu-  
tman Witwe, Christine, geb. Bürkin  
von Karlsruhe, lassen der Erbtheilung wegen  
deren hinterlassene Fahrnißgegenstände

**Dienstag den 12. d. M.,**

Vormittags 8 Uhr,

im Wohnhause des Heinrich Thomas van  
Benroy in Klein Ruppurr gegen gleich baare  
Bezahlung öffentlich versteigern, als:

Frauenkleider, Bücher, Bettwerk und Lein-  
wand, Schreinerwerk, worunter 1 Fischbaum.  
Sekretär, Kanapee und Chiffoniere *ic.*, 18  
Loth Silber, bestehend in Eß- und Kaffee-  
löffeln, eiliche Staatspapiere, sowie sonst  
noch verschiedener Hausrath,  
wozu die Versteigerungsliebhaber eingeladen werden.

Ruppurr, den 5. September 1865.

Das Bürgermeisterramt.

Schäfer. Schnäbele.

### 2.2. R ü p p u r r . Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben der Ledersabrikanten Heinrich  
Thomas van Benroy verstorbenen Ehefrau,  
Susanna, geb. Berthold von hier, lassen  
der Erbtheilung wegen mit obervormundschaft-

licher Genehmigung vom 16. August d. J.,  
Nr. 11,334,

**Dienstag den 12. September d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich

versteigern:

1.

Ein zweistöckiges, zur Bewohnung und dem  
Gewerbsbetrieb eingerichtetes Gebäude, auf  
welchem sich ein großer Dachspeicher befindet,  
mit geräumigem Hof, auch Hintergebäude,  
welches zu Wohnungen, Stallungen, Remise  
und Heuboden zu benutzen ist, nebst 9 Viertel  
altes Maas Wiesen und 2 Viertel 65 Ruthen  
68 Schuh neues Maas Gartenland in Klein-  
Ruppurr, einerseits neben Georg Adam Scha-  
ber, anderseits die Herrschaft. Dieses Anwesen  
eignet sich namentlich zu einer Bleich- und  
Waschanstalt, indem Hofraithe mit 150 und  
der Garten nebst Wiesenlande mit 250 Fuß  
unmittelbar an die Alb grenzt.

Die Gebäulichkeiten sind gegenwärtig in meh-  
reren Wohnungen vermietet und tragen all-  
jährlich nahe an 500 fl.

Die Wiesen können nach Bedürfnis bewäf-  
sert werden und gehören daher zu den ertrags-  
fähigsten; taxirt zu 8000 fl.

2.

2 Viertel 55 Ruthen neuen Maases Acker  
(oder Wiese) im neuen Busch, neben Dttmar  
Fries und dem Weg; taxirt zu 220 fl.

Wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn  
der Anschlag oder mehr geboten wird.

Ruppurr, den 21. August 1865.

Das Bürgermeisterramt.

Schäfer

Schnäbele, Rathschreiber

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Amalienstraße Nr. 20 ist eine abge-  
schlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern  
mit A. Kos, 2 Speicherkammern und sonstigem  
Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Nä-  
heres im Laden.

3.1. Langestraße Nr. 155 ist eine Woh-  
nung mit 4 oder 8 Zimmern, Balkonzimmer,  
2 Mansarden, Küche, Holzplatz *ic.* auf 23. O-  
ktober zu vermieten.

### Wohnungen zu vermieten.

12.2. Eine Wohnung, enthaltend 4 freund-  
liche Zimmer, A. Kos, Küche und sonstige erfor-  
derliche Räume, sowie 2 für sich abgeschlossene  
Mansardenzimmer sind auf den 23. Oktober zu  
vermieten. Das Nähere im Kontor des  
Tagblattes.

3.2. Im Hause Nr. 12 vor dem Friedrichs-  
thor ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zim-  
mern, wobei ein Salon mit Balkon, Magd-  
kammer, Küche, Keller und Zugehör, auf den  
23. Oktober zu vermieten.

\* N. B. Nr. 2591. **Wohnungsver-  
mietung.** Auf 23. Oktober ist auf  $\frac{1}{4}$  Jahr  
oder auch für längere Zeit ein dritter Stock,  
bestehend in 5 Zimmern, Mansarde, Küche,  
Keller *ic.*, in der Ritterstraße dahier, an eine  
stille Haushaltung zu vermieten durch das  
Kommissionsbureau von **J. Schwarzl,**  
Langestraße Nr. 237, am Mühlbargerthor.

\* **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 158 sind  
zwei Zimmer, wovon das eine als Küche be-  
nützt werden kann, auf den 23. Oktober zu  
vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der Infanteriekaserne  
sind auf 1. Oktober 1 bis 2 unmöblirte  
Zimmer an einen ledigen Herrn zu ver-  
mieten. Nähere Auskunft ertheilt das  
Kommissions- und Geschäftsbureau von  
**A. Sondheim,** Jähringerstraße Nr. 65.

2.2. Außerer Zirkel Nr. 3 sind zwei große,  
gut möblirte Zimmer sogleich oder auf später  
zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

\* Ein schön gelegenes, gut möblirtes Zim-  
mer ist zu vermieten. Näheres Karl-Fried-  
richstraße Nr. 28 im dritten Stock links.

\* 2.1. Zwei schöne, gut möblirte Zimmer im  
untern Stock, ineinander und beide auf die  
Straße gehend, sind Stephanienstraße Nr. 6  
sogleich zu vermieten.

2.1. Ritterstraße Nr. 4 (Mansarden) ist ein  
gut möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden  
Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann  
auch Kost dazu gegeben werden.

\* Ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei  
Kreuzhöden auf die Straße gehend, ist an einen  
ruhigen Herrn bis 15. September oder 1.  
Oktober zu vermieten: Ritterstraße Nr. 10  
im zweiten Stock.

\* Karlstraße Nr. 6, im zweiten Stock,  
sind 1 bis 3 gut möblirte Zimmer, zusammen  
oder getrennt, sogleich oder später an einen  
angestellten Herrn oder Studierenden zu ver-  
mieten.

\* Vinkenheimerstraße Nr. 5 ist im untern  
Stock ein möblirtes Zimmer an einen soliden  
Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu  
vermieten.

\* Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im zweiten  
Stock ein freundliches, hübsch möblirtes Ca-  
zimmer sogleich oder später zu vermieten.

### Wohnungsgesuch.

\* Ein Beamter sucht für 2 Personen eine  
Wohnung mit 2 Zimmern und Zugehör. Nä-  
heres poste restante Karlsruhe A. B. Nr. 12.

### Zimmergesuche.

\* Auf 1. Oktober sucht ein junger Mann  
ein unmöblirtes Zimmer, zwischen dem Mühl-  
bargerthor und der Herrenstraße liegend. Of-  
ferten nebst Preisangabe beliebe man unter  
Chiffre G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Es wird auf 1. oder 23. Oktober ein  
heizbares Zimmer **ohne Möbel** gesucht.  
Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tag-  
blattes unter Chiffre H. gefälligst abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

\* 2.2. [Dienstantrag.] Eine Herr-  
schaft auf dem Lande in der Schweiz (Canton  
St. Gallen) sucht eine in jeder Beziehung ge-  
wandte Köchin. Es wird derselben eine sehr  
gute Behandlung, 200 Fres. Lohn und freie  
Reise zugesichert. Zu erfragen im Kontor des  
Tagblattes.

\* [Dienstantrag.] Für eine kleine Haus-  
haltung wird ein Mädchen gesucht, welches im  
Kochen, Nähen und Bügeln, überhaupt in  
allen übrigen häuslichen Geschäften gut erfah-  
ren ist. Näheres vorderer Zirkel Nr. 20 im  
zweiten Stock.



6.2. [Dienstvertrag.] Eine sehr gute Köchin, welche sich auch häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine passende Stelle: Lange-  
straße Nr. 235 eine Stiege hoch.

3.3. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und pugen kann, findet eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 211.

\*2.2. [Dienstvertrag.] Ein gesetztes Mädchen, das gut nähen und bügeln kann und die Zimmer zu reinigen versteht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 124 unten.

3.2. [Dienstvertrag.] Zur Reise nach Amerika. Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und wo möglich auch bügeln kann, findet einen Dienst bei einer Herrschaft aus Amerika, welche in einigen Wochen wieder zurückreisen wird. Eine Person von gesetztem Alter wird vorgezogen, und nur solche brauchen sich zu melden, welche gut empfohlen werden können. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Michaeli für eine Herrschaft in Dienst gesucht. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 1 h.

\* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 4 im Laden.

\* 2.1. [Dienstverträge.] Zwei Mädchen für die Küche, eine für die Kaffeeküche, werden aufs nächste Ziel in einen Gasthof gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und pugen kann, Liebe zu Kindern hat und Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle: Langestraße Nr. 4.

\* 2.1. [Dienstvertrag.] Es wird auf Michaeli ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen gesucht, das ordentlich nähen und bügeln kann. Nur solche sollen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Sopbienstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch mit einem Kind umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

\* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, wird auf Michaeli gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 84, Vormittags.

\* [Dienstvertrag.] Auf ein Landgut in der Nähe von hier wird ein solides Mädchen, welches kochen kann, für kommendes Ziel gesucht. Das Nähere zu erfragen Langestraße Nr. 133 im vierten Stock.

[Dienstvertrag.] Eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf nächstes Ziel in ein Herrschaftshaus gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Es wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein gesetztes, braves Mädchen, welches im Kochen, sowie auch in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 35 in der Megie.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie auch etwas spinnen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Durlachertorstraße Nr. 70.

\* [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Mädchen gesucht, das pugen und waschen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Langestraße Nr. 167, zweiter Stock, Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

[Dienstvertrag.] Auf kommendes Ziel wird in eine bürgerliche Haushaltung ein gesittetes Mädchen gesucht, das kochen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Es wird auf kommendes Ziel eine gewandte Köchin und ein Küchenmädchen gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Pfälzer Hof.

\* [Dienstverträge.] Ein Mädchen, das im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren sein muß, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Auch wird daselbst sogleich ein Kindermädchen gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 3, Hinterhaus eine Stiege hoch rechts.

\* [Dienstverträge.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine gute Stelle. Ebenfallselbst wird ein Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, schön waschen, bügeln und nähen kann, gesucht. Näheres Langestraße Nr. 155 im Laden.

\* [Dienstvertrag.] Ein junges, ordentliches Mädchen, welches einen guten Begriff vom Kochen hat und es aber gerne weiter lernen möchte, auch sonst allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wünscht auf's Ziel eine passende Stelle zu erhalten bei einer oder zwei Damen oder auch sonst bei einer kleinen Familie. Das Nähere zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 29 über dem Hof.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Langestraße Nr. 211 h.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches hier in Dienst steht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Michaeli bei einer Herrschaft als Zimmermädchen eine Stelle. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 b im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen, waschen, pugen und auch etwas kochen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 144.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, schön nähen und bügeln, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 49 im Hinterhaus.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft sogleich oder Anfangs der nächsten Woche einen Dienst. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 17.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Kindermädchen bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Bleichstraße Nr. 6.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen, das gut kochen kann, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und sogleich eintreten könnte, sucht einen Dienst bei einer stillen Familie. Näheres Karlsstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön waschen, pugen, nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle in's Zimmer oder sonst bei einer kleinen Familie. Näheres Jähringerstraße Nr. 8 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder bis Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 69 Seitenbau rechts.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, pugen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 49 im ersten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, auch etwas Kleider machen kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 29 im dritten Stock.

\* [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünschen bis Michaeli Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Kapitalgesuche.

\* Auf ein hiesiges Haus werden von einem Geschäftsmann u. pünktlichen Zinszahler 800 bis 1000 fl. auf zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Gefällige Anerbieten wollen unter L. S. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

2.1. 250 fl. werden von einem hiesigen Angestellten gegen Zahlung des zu vereinbarenden Prozentsatzes auf zwei Jahre auf Handschrift aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft bittet man im Kontor des Tagblattes entgegenzunehmen.

### Stellencanträge.

\* Eine gesunde Schenkamme, wenn sie auch schon längere Zeit geschenkt hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein williger, fleißiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen und zu fahren versteht, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße Nr. 24.



**Beschäftigungsgesuch.**

\* Langestraße Nr. 130, im Hinterhaus im zweiten Stock, wird gewaschene Wäsche zum Bügeln angenommen und auf's Pünktlichste besorgt. Auf Verlangen kann sie auch ausgebessert werden.

**Verloren.**

\* Verloren wurde am 6. d. M. eine grün-angestrichene **Wagenleiche** nebst Achsen-scheibe und Röhren. Gegen Erkenntlichkeit abzugeben: Erbprinzenstraße Nr. 24.

**Verlaufener Hund.**

\* Ein gelber, sog. Rattenfänger-Hund, der ein messingenes Halsband trägt, hat sich verlaufen. Der Finder kann ihn gegen gute Be-lohnung bei Bürgermeister Wahrer in **Dur-lach** abgeben.

**Verlaufener Hund.**

\* Gestern verlief sich ein noch ganz junger Hund, und es wird freundlich ersucht, solchen wieder Erbprinzenstraße Nr. 23 abzugeben.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Zwei verglaste Fensterrahmen, eine größere Schmetterlingsammlung (Europäer) in schöner Rahme mit Glas, sowie ein kleines Kästchen mit Brasilianern, vier hochstämmige, hübsch gefüllt-blühende Oleander in neuen Kübeln mit eisernen Reifen und einige andere Kübelplanzen sind billig zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

\* Ein vollständiges, neues **Bett** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Brunnenstraße Nr. 2, Eck der Duerstraße. Auch ist daselbst ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

\* Fleischstraße Nr. 6 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Ein noch ganz gut erhaltener **Schienen-herd** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 15 im zweiten Stock.

**Kaufgesuche.**


\* Es wird ein schon gebrauchter **Zuleg-tisch** oder eine Tafel für 10—12 Personen zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine gut erhaltene, polirte **Bettlade** mit einem Kopf und mit einer wo möglich neuen Kopfaarmatrage wird zu kaufen gesucht. Wer solche abzugeben hat, wolle seine Adresse a l'Esbalb in der Pyzennstraße Nr. 4 zu ebener Erde abgeben.

\* Es wird ein weingrünes **Faß** von circa 3 Ohm zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen hat, wolle seine Adresse Amalien-straße Nr. 7 im zweiten Stock abgeben.

**Anzeige.**

\* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bet-ten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thor-wart Hengst am Gillingertthor abzugeben.  
**Agathe Lazarus** aus Bruchsal.

\* 2.2.  Une dame qui a été pendant plusieurs années institutrice en France désire donner des leçons de

français à prix modéré. S'adresser Herrenstrasse Nr. 20 b au magasin.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Champagner**

von **Moët & Chandon** in Epernay und **Saturnin-Ferrey** in Mareuil; Moussirenden Rheinwein und Rüdes-heimer, Sherry, Madeira, Bordeaux, Mus-catwein und ächten Steinwein (Borbeutel) empfiehlt 3.2.

**C. Däschner.**

2.1. **Champagner,**

französischer von Mumm und Gibert, deutscher von Silligmüller und Hock, unter bekannten sehr billigen Preisen bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

2.1. **Champagner**

von **Moët & Chandon** in Epernay, Mumm & Comp., Gibert in Reims, mouss. Rhein- und Moselwein, Sherry, Madeira, alten Malaga empfiehlt zur geneigten Abnahme **J. Schnappinger**,

Adlerstraße Nr. 13.

**Mocca-Kaffee,**

von dem bekannten, vorzüglich von Ge-schmack, à 37 kr. per Pfund, bei mehreren Pfunden billiger, ist wieder eingetroffen bei 3.3. **Louis Dörflinger**, Eck der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße Nr. 33.

**Neue frische marinirte holl. Häringe,**

billigst, **Neue holl. Kronbrand-Bollhäringe**

empfehl

**C. Däschner.**

2.2.

Fromage de Brie, Bondons, Spunden-käs, neuen holl. Kugel-Käs (Edamer), feinsten Emmentaler empfiehlt

**J. Schnappinger,**

Adlerstraße Nr. 13.

**Maccaroni, italienische,**

Sardines à l'huile, Sardellen, Neunaugen, Hä-ringe, Thunfisch, feinstes Olivenöl, Capern, Champignons, Oliven, engl. Fischsauce, Mixed-Pickles fertwährend bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffenen

**grünen Kräuterfäs**

empfehl

**C. Däschner.**

**Saghalin (Japanesisches Waschpulver),**

macht jede Lauge überflüssig und bringt Er-sparsniß von mindestens der Hälfte von Seife und Zeit, für jeden Stoff vorzüglich ohne ge-ringste Spur schädlicher Nebenwirkung. Pa-quet 9 fr. 12.8.

Alleinige Niederlage bei

**F. X. Weißbrod.**

**Wiener**

**Speise-Schweineschmalz,** vorzüglich im Geschmack, billigt bei

**Friedrich Maisch,** 3.3. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Göttinger Cervelatwürste, ächte Lyoner, veroneser Salami, westphäl. Schinken, ganz und im Ausschnitt empfiehlt

**J. Schnappinger,** Alerstraße Nr. 13.

Schöne große **Span. Drangen u. saftige Citronen**

empfehl

2.2.

**C. Däschner.**

31 **Sehr praktische Koch-Mermel** und **Leder-Stulpen** bei **Chr. Weise & Comp.**

\* **Fruchtbranntwein,** sehr starker, guter, fast fuselfrei und abgelagert, wird wieder per Maas 18 fr. abgegeben in der Erbprinzenstraße Nr. 24.

**Feinst marinirte Häringe** empfehl

**C. Däschner.**

**Empfehlung.**

\* 2.2. Neues **Sauerkraut** von dem be-liebten Silberkraut empfehle ich bestens, wovon auch die Menage-Führer in Kenntniß gesetzt werden.

Die Mehl- und Biskuitienhandlung von **K. Friederich**, Jähringerstraße Nr. 88.

**Feuerwerk**

aller Art, bengal. Feuer im Zimmer brauchbar, Freudenfeuerpapier, Magnesium empfehl

2.2.

**Ludwig Luder.**

**Empfehlung.**

Im Gasthaus zum weißen Löwen sind heute Abend frische Leber- und Griebenwürste, sowie neues Sauerkraut mit Schweinebraten zu haben. Auch ist daselbst süßer Most angekommen.



### Parquet Lack

(hell und dunkel), mit welchem nicht nur eingelegte harthölzerne, sondern auch die ältesten tannenen Böden sehr schön und ohne alle weitem Umstände gewischt werden können, empfiehlt

**A. Schaeffer**, Chemiker u. Apotheker in Reutlingen.

Obiger Lack, sowie Gebrauchsanweisungen sind zu haben bei

**S. Küst,**

6.2. Langestraße Nr. 44.

36. **Brüner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

**Friedrich Wolff & Sohn.**

### Handschuhwascherei.

17. Glace-, dänische und waschleberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

**Emma Müller**, Hirschstraße Nr. 13.

### Anzeige.

\* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

**W. Prinz**, Hofmeyer, Amalienstraße Nr. 22.

### Anzeige.

\* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

**Albert Fünfle**, Hofmeyer, Ritterstraße Nr. 10.

### Anzeige.

\* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei

**Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Auch ist daselbst fortwährend neues **Sauerkraut** zu haben.

### Anzeige.

\* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** bei

**K. Häuser**, Langestraße Nr. 125.

### Leihbibliothek von C. Geggus,

Langestraße Nr. 167.

Neu aufgenommen wurden:

**Barth, S.** Reisen und Entdeckungen in Nord- und Centralafrika, 2 Bände.

**Brachvogel, A. C.** Beaumarchais, 4 Bände.

**Somburg** und seine Mysterien.

**Slapp, M.** Vom grünen Tisch. Bilder, Figuren und Geschichten aus den deutschen Spielbädern.

**Winterfeld, A.** Reisen von Bambus & Comp.

**Winterfeld, A.** Der Lieutenant Falstaff.

**Blart, Luc.** La terre chaude.

**Frémy, Arn.** Les amants d'aujourd'hui.

**Gozlan, Léon.** La fille du Nro. 16.

**Betham-Edwards.** The white house by the sea.

**Marryat, Flor.** Lo vés conflict.

### Anzeige.

Heute Abend ist **Meckelsuppe** zu haben bei **W. Schäfer**, Restaurateur, neue Waldstraße Nr. 89.

### Museum.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs werden heute Freitag den 8. September von Nachmittags 5 Uhr an die Kapellen des Großh. II. und III. Infanterie-Regiments, sowie des II. Dragoner- und Feldartillerie-Regiments im Museumsgarten spielen.  
Der Vorstand.

### Schützengesellschaft.

2.2. Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß Samstag den 9. d. M. zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes

#### der feierliche Ausmarsch

um 2 Uhr vom Akademieplatz aus stattfindet, wozu sich die Herren Schützen 1 1/2 Uhr daselbst einzufinden haben.

Der Verwaltungsrath.

### Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 9. Sept. III. Quart. 92. Abonnementvorstellung. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Seiner Königl. Hoheit des

**Waren**

Einige neue sehr schöne silberne und goldene Cylinderuhren in 4-8 Steinen, pünktlich gehend und regulirt (abgezogen), für 10 fl. und 11 1/2 fl., goldene Damenuhren für 22 fl. und goldene Herrenuhren für 30 fl. werden verkauft von einem Uhrenhändler aus der Schweiz.

**Aufenthalt nur 1 Tag** im Gasthof zum König von Preußen, Zimmer Nr. 9.



Chemiker aus Pesth und Inhaber eines k. k. österr. aussch. Priv. concess. v. d. sächs. und württ. Reg., genchm. v. d. k. bayer. Behörde u. v. d. Pol. Präf. zu Berlin u. d. Reg. z. Köln, pat. i. Kant. Zürich und Kant. Bern.

### Ankündigung.

Das **Nies-Gutmann'sche** Vertilgungsmittel gegen **Ratten, Mäuse, Wanzen** und **Schwabenkäfer** ist bei den Unterzeichneten zu haben. Preis einer Büchse mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 20 kr.

**Couradin Haagel**, Großh. Hoflieferant.

**L. Zipperer**, Eck der Langen- und Waldhornstraße.

**Zollhofer & Schollenberger**, Ruppurrer Chaussee Nr. 22.

6.1.

3.2.

### Muhrer Steinkohlen

von bester und frischer Qualität

in den verschiedenen bekannten Sorten sind soeben die erwarteten **2 Schiffsladungen** für mich in **Marau** eingetroffen und werden bis zum 15. September direkt ab Schiff (in Wagenladungen und größeren Parthien billiger), sowie auch fortwährend auf meinem Lager hier und in **Marau** billigt verkauft von

**Wilh. Werntgen,**

vor dem Eitlinger resp. Karlsthor.

NB. Geneigte Aufträge nehmen entgegen:

Herr **F. K. Weißbrod**, Kreuzstraße Nr. 12,

„ **K. Friedr. Rupp**, Waldstraße Nr. 91.

Großherzogs: Bei festlich beleuchtetem Hause: Zum Erstenmale: **Der Deserteur.** Oper in 3 Akten von Pasqué. Musik von Ferdinand Hiller.

### Eisenbahnfahrt:

Nachts 10 Uhr 30 Minuten nach **Pforzheim.**

### Witterungsbeobachtungen

im Großherzogthum Baden

5. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10 1/2	28" —"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 24	28" 1"	„	„
6 „ Abds.	+ 21	28" 1"	„	„
6. Sept.				
6 U. Morg.	+ 12 1/2	28" 1"	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 25 1/2	28" 1"	„	„
6 „ Abds.	+ 21 1/2	28" 1"	„	„

### Sterbefälle: Anzeige.

7. Sept. **Stephanie Wagner**, alt 53 Jahre, Ehefrau des Postpäckers Wagner.

7. „ **Karl Baumberger**, Postpraktikant, alt 26 Jahre.

### In der hiesigen Katholischen Gemeinde

#### Getraut:

31. Aug. **Engelbert Ganzmann**, Bürger in Alb, Heizer hier, mit **Marie Wörz** von Königsbronn.

3. Sept. **Peter Steiert**, Bürger in Kappel, Kanzleidiener bei großh. Militär-Wittwenkasse hier, mit **Lisette Hoffmann** von Hall.

3. „ **Hermann Kühnle**, Bürger in Herbolzheim, Aufseher bei der Eisenbahn hier, mit **Appolonia Bauer** von Hambüden.



# Thiergarten in Karlsruhe.

Wie bereits veröffentlicht, wird heute am 8. September der hiesige Thiergarten eröffnet, bei welchem Anlaß ich die mir von verehrlichem Verwaltungsrath übertragene **Restauration** unter Zusicherung guter Bedienung auf's Beste empfehle.  
**C. Heinrich, zum Waldhorn.**

## Anzeige für Baumunternehmer.

3.3. Die Unterzeichneten beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß bei ihnen fortwährend **Maschinen-Salzziegel** in vorzüglich hart gebrannter Waare zu haben sind, unter Garantie gegen Winterfrost.

Bestellungen für uns nimmt Herr **Heinrich Koch**, innerer Zirkel Nr. 10 in Karlsruhe, entgegen, woselbst Muster und Preiscurant abgegeben werden.

**Schopfheim** im Wiesenthal.

Mechanische Ziegelei von

**Gebrüder Gebhardt.**

## Leihbibliothek

von **W. A. Messerschmidt**, Adlerstraße Nr. 20, neu aufgenommen: **Abeken, S.** Greifensee, 2 Bände.

**Sölte, Amely.** Franziska von Hohenheim, 2 Bände.

**Holtei, A. v.** Die Eselsfresser, 3 Bände.

**Suchow, E. M. v.** Befreite Herzen.

**Suchow, A. v.** Aus meinem Soldatenleben.

Ebendasselbst **Fabriklager Prima Kölnischen Wassers**

1 Glas zu 45 fr., 6 Glas zu 4 fl.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Mayer, Kfm. v. Eslingen.

**Deutscher Hof.** Dollma, Kfm. v. Speyer.

**Englischer Hof.** Walbaum m. Fam. v. Reims.

**Janssen m. Sohn v. Göttingen.** Rose, Kaufm. v. Leipzig.

**Schwaab, Kfm. v. Frankfurt.** Noje mit Frau v. Paris.

**Erbrinzen.** Graf von Bernstorff, Gesandter v. London.

**Broadwell m. Frau v. New-York.** Hübler v. Cassel.

**Roth v. Köln.** Weber, Ministerialrath v. München.

**Ramschüssel, Stallmeister m. Fam. von Berlin.** Nebel, Maler v. Darmstadt.

**Geist.** Hahn v. Genf.

**Goldener Adler.** Greiter, Prof. v. Hannover.

**Sonchon m. Fam. v. Nancy.** Poillie, Kaufm. von Lausanne.

**Gebet, Wirth v. Hall.** Dippe u. Kraus, Buchhändl. v. Berlin.

**Wegger v. Turin.**

**Goldenes Lamm.** Stämme, Wirth v. Lautenbach.

**Frey, Kfm. v. Oberhausen.**

**Goldener Ochse.** Wegger, Kfm. von Landau.

**Grüner Hof.** Kropmann m. Frau v. Hamburg.

**Mayer, Leibstein u. Brahe v. Mannheim.** Fri. Maier v. Freiburg.

**Streit v. Furtwangen.** Boulangier v. Augsburg.

**Müller v. Berthelm.** Breitschneit von Stuttgart.

**Dr. Friedberg von Berlin.** Gadargi mit Fam. v. Bucharest.

**Heideck, Bezirksförster v. Stein.**

**Krau Discher m. Tochter v. Pesth.** Beaumaude von Toulouse.

**Ruffeau v. Marseille.** Choire v. Paris.

**Kreuzer u. Melchis m. Tochter v. Münster.** v. Fugger a. Bayern.

**Vollmer v. Landau.** Kranz v. Rittberg.

**Homburger, Kfm. v. Hanau.** Horn v. Paris.

**Blum, Kfm. v. Mainz.**

**Hôtel Große.** Picot m. Frau v. Hall. Weg, Kfm. v. Freiburg.

**Gramer, Direktor m. Fam. von Solothurn.** Pohl, Kfm. v. Mannheim.

**Schlömer, Kfm. v. Neuwied.** Etton v. Havre.

**Hüntken, Kfm. v. Solingen.** Müller, Kfm. v. Mannheim.

**Wolff, Kfm. v. Heidelberg.** Achenbach, Kfm. v. Frankfurt.

**Kraus, Kfm. v. Goppingen.**

**Nassauer Hof.** Reis, Kfm. v. Heidelberg.

**Prinz Max.** Raumann von Dresden. Klauz, Wirth v. Schlagenbad.

**Hözl, Kfm. v. Pforzheim.**

**Höfner, Kfm. v. Basel.**

**Römischer Kaiser.** Eiblmann, Kfm. u. Dauber v. Darmstadt.

**Wolff, Kfm. v. Dürkheim.** Roth, Kfm. v. Mannheim.

**Rothes Haus.** Hofmann m. Frau v. Mannheim.

**Martin, Oberarzt u. Mayer, Regimentsquartiermeister v. Freiburg.** Salomon v. Pfoffenweiler.

**Stadt Pforzheim.** Stamm, Kfm. v. Zurzach.

**Bischer, Fabr. v. Achenbach.** Biffaud v. Murten.

**Weißer Bär.** Dr. Brochheim, Arzt v. Leipzig.

**Kronk, Kfm. v. Mannheim.** Schall, Kfm. v. Todtnau.

**Krank v. Nürnberg.** Feber, Pfarrer v. Weissenburg.

**Rupp m. Sohn v. Lorrach.** Szuhany, Anwalt von Uebertingen.

## Das Herren-Bekleidungs-Etablissement

von

# A. Herzmann,

### Marchand-Tailleur,

### 155, Langestraße 155,

bietet für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison die größte Auswahl

der neuesten, selbstverfertigten

## Herren- und Knaben-Anzüge

von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Beständig größtes Lager der neuesten Erscheinungen der vorzüglichsten französischen, deutschen und englischen

Originalstoffe,

wovon Anzüge nach Maasß binnen 24 Stunden, verbunden mit der elegantesten Mode, angefertigt werden.

## Bürger-Verein.

2.2. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** findet Sonntag den 10. September eine Abend-Unterhaltung statt, wozu unsere Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Anfang 8 Uhr. Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comite.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.